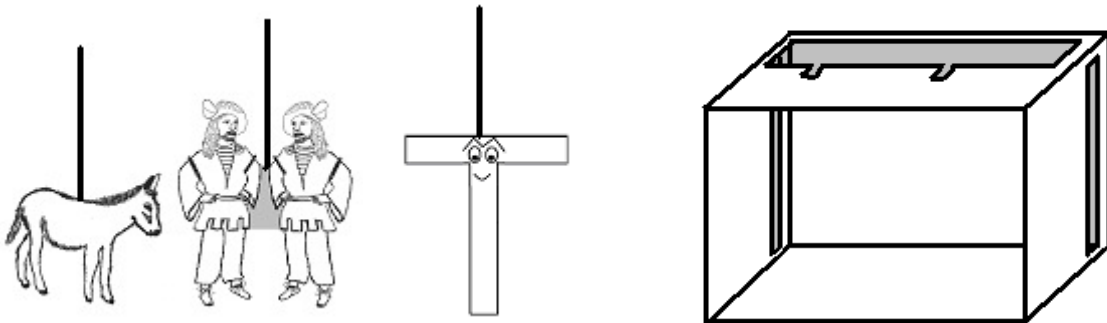


T,t

Das T spielt Theater. Dieses und die Figuren können sie zusammen mit den Kindern basteln. Benötigt wird ein kleiner Pappkarton, die Grundfläche etwa so groß wie ein A 4 Blatt. Links und rechts werden für das Bühnenbild zwei Schlitze angebracht. Oben wird ein ca. 5 cm breiter Streifen herausgeschnitten. An dessen Rand zwei kleine Schlitze zum Einklemmen der Figurenstäbe anbringen. Vordere Deckel entweder abschneiden oder nach außen klappen und fixieren. Das Theater nach Lust und Laune anmalen und verzieren.

Jeweils beide Teile der Figuren Esel und T ausmalen und mit einem Schachlikstab dazwischen zusammenkleben. Die Gelehrten auf ein Stück Tonpapier kleben, ausmalen, ausschneiden und an einen Stab kleben.



Bühnenbilder 1 (Stall) und 2 (Stadt), ausmalen, aneinander kleben und auf festes Tonpapier kleben. Durch die Schlitze in die Bühne schieben. Bühnenbild 3 (Turm) ebenfalls ausmalen und auf festes Tonpapier aufkleben, durch die Schlitze hinter das andere Bühnenbild schieben. Für das Buch drei kleine Blätter ca. 6 cm mal 4 cm ausschneiden, übereinander legen, in der Mitte falten und mit einer Heftklammer fixieren. Dieses auf einen Holzbaustein als Kiste mit einem Klebestreifen an den unteren Seiten ankleben. Für die Tafel, Silben und Wörter auf kleine Zettel schreiben. An einen Stab eine kleine Klammer mit Klebeband befestigen.



Und los geht's:

Auf der Bühne das Stadtbild.

T mit einfarbiger Seite nach vorn: **Hallo Kinder, seid ihr alle da, ich bin das T! und kann als einziger Buchstabe Theater spielen. Also seht mich genau an und merkt euch T! wie Theater. Heute präsentiere ich euch eine Geschichte von Till Eulenspiegel. Kennt ihr Till Eulenspiegelspiegel?.. Ich als T! spiele natürlich den Till Eulenspiegel, denn T! wie Till.**

Jetzt brauche ich aber noch ein Kostüm, zählt mal alle laut bis drei, denn ein T! kann sich ruckizucki umziehen! Also eins..., zwei....., drei..... (Bei drei das T zur buntern Seite umdrehen!)

Till kommt singend in die Stadt: **Das Wandern ist des Müllers Lust, das Waaandern. In welcher Stadt bin ich den jetzt gelandet? Der Name begann irgendwie mit T! Wisst ihr eine Stadt mit T! Kinder?** (Kinder antworten lassen) **Ja jetzt weiß ich es wieder, ich bin hier in Tuttlingen.**

Die Gelehrten erscheinen: **Hallo Fremder ,wer bist du und was machst du hier?**

Till: **Ich bin ein großer Gelehrter und kann jedem alles lehren.**

Till verschwindet. Die Gelehrten unter sich: **Na so ein Prahlhans, dem werden wir es zeigen. Kommt wir kaufen einen Esel, soll er zeigen was er kann und ihm das Lesen beibringen.**

Den Esel auf die Bühne stellen, Stab am oberen Rand einhängen. Till erscheint auf der Bühne.

Die Gelehrten: **Hallo, schlauer Fremder, wir haben hier einen Esel, kannst du ihm das Lesen beibringen?**

Till: **Natürlich kann ich das, dies wird aber zwanzig Jahre dauern, und außerdem möchte ich für die schwere Arbeit bezahlt werden.**

Gelehrten: **Ja , natürlich hier hast du einen Vorschuss.** Die Gelehrten gehen.

Till: **So mein kleiner Esel, ich bringe dich erst mal in den Stall.** Bühnenbild rüberschieben. **Sag mal Esel du hast doch noch gar keinen Namen. Kennt ihr einen schönen Namen mit T Kinder?..** Kinder dürfen Esel einen Namen mit T geben **Ja, der Name ist schön, so Eselchen du heißt von jetzt ab (z.B) Tom.**

Jetzt brauche ich für Tom aber noch eine große Kiste und ein großes Buch . Kiste mit aufgeklebten Buch von vorne auf Bühne stellen. **Da vorne steht ja so eine Kiste aber für mich ist die viel zu schwer, wer von euch Kindern kann denn die Kiste vor meinen Esel Tom schieben.** Ein Kind aufrufen, welches die Kiste mit Buch vor den Esel schiebt. **Ja so steht die Kiste gut, danke! So Eselchen jetzt wird lesen gelernt, den Herrn Gelehrten werden wir es zeigen. So jetzt streue ich zwischen jede Seite außer auf die letzten beiden ein paar Haferflocken.**(Haferflocken oder Papierschnipsel von oben auf das Buch rieseln lassen.) **Wenn der Esel hungrig ist, wird er diese suchen und dabei die Seiten des Buches umblättern. Komm probier mal.** Der Esel blättert jetzt in den Seiten und macht laute Schmatzgeräusche. Zum Schluss schreit er laut i-a-i-a-.

Till: **Eselchen, so hast du es fein gemacht, sobald du auf einer Seite nichts mehr findest und Hunger hast musst du laut i-a schreien. Wir probieren es jetzt noch einmal und dann führen wir deine Kunst vor.** Nochmals Esel mit lauten Schmatzgeräuschen fressen lassen und zum Schluss laut i-a- schreien.

Till: **Komm wir gehen jetzt in die Stadt. Nein zu fressen bekommst du jetzt nichts.** Leise zu den Kindern gewandt: **Diesmal gibt es keine Haferflocken, der Esel wird aber das ganze Buch danach absuchen und bei jeder leeren Seite laut i-a schreien.**(Esel am Stab

einhängen und Bühnenbild rüberschieben. Till schiebt die schwere Kiste etwas vor sich her. Die Gelehrten erscheinen.

Till: Schaut her ihr Gelehrten, der Esel kann aus diesem Buch lesen. Esel blättert und schreit immer i-a-i-a-ia- **Hören Sie das I und das A kann er schon lesen und den Rest lernt er noch.**

Die Gelehrten unter sich und dann zu den Kindern. **Na, der hat uns aber ganz schön zum Narren gehalten. He, Kinder glaubt ihr , das der Esel lesen kann ?Na wir glauben das nicht. Der Till hat uns mächtig reingelegt.** Gelehrten gehen.

Das T erscheint wieder: **Hallo Kinder hat euch meine Geschichte gefallen. Ihr wisst jetzt sicher alle wie ich heiße, stimmt es! Ruft mal alle laut meinen Namen!**

Wenn ihr jetzt noch Lust hab zeige ich euch mein Zuhause, kommt ihr mit?.....(Bühnenbild mit Stall und Stadt rausziehen, Bild mit Turm erscheint.) Ja Kinder hier wohne ich in diesem Turm, schön nicht. Hier neben dem Turm steht eine große Tanne und daneben habe ich für euch eine Tafel aufgestellt. Denn T wie Turm, Tanne und Tafel.

Da das Wetter sehr schön ist, könnten wir heute einmal Unterricht im Freien veranstalten. Was keine Lust? Wir machen auch wirklich nur einen miniklitzekleinen Unterricht. Ich zeige euch jetzt meinen kleinen Bruder, das kleine t, so sieht er aus. Bei ihm ist mein oberer Balken nur etwas kürzer und nach unten gerutscht. Bei manchen rutscht die Hose nach unten und bei ihm eben der Balken. Seht ihr! (Zettel mit t an Stabklammer befestigen und über die Tafel halten). Wer möchte ihn haben und in sein Heft kleben? Kind darf nach vorne kommen und sich den Zettel nehmen. Er bringt auch öfters einen oder mehrere Freunde zum Spielen mit und zusammen hören sich die beiden dann ganz anders an. Hier schaut mal wie heißt dieser Freund? (Bild mit einer Silbe über Tafel halten und mit dem T auf zweiten Buchstaben deuten , Kinder einzeln aufrufen und lesen lassen.)Richtig das ist (z.B). ein a. Jetzt ließ doch mal bitte was die beiden zusammen immer rufen.** Silbe lesen lassen. Richtig die beiden rufen immer (z.B.)ta, ta, ta.. **Dass klappt aber schon sehr gut!** oder **Komm ich helfe dir!** Etc. Weitere Wörter und Silben lesen lassen , die Zettel dürfen die Kinder behalten, die Rückseite ausmalen und in ihr Heft kleben.**

Die Zettel vorbereitet nebenein an die Tischkante legen, so dass sie etwas überstehen. So lassen sie sich mit einer Hand schnell am Klammerstab befestigen.

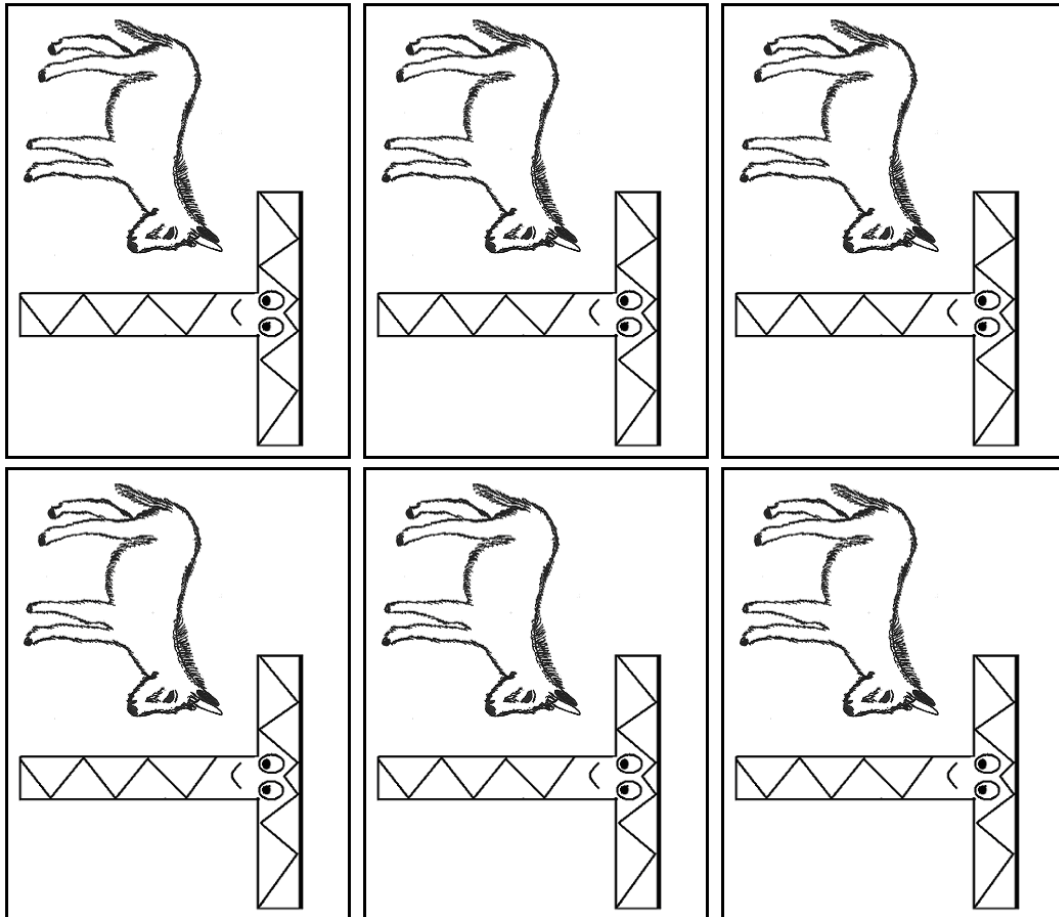
T: So Kinder das war`s für heute, habt ihr alle ganz toll gemacht. Ich und mein Esel Tom sagen tschüß und denkt immer daran, ich das T! bin der einzige Buchstabe der Theater spielen kann.

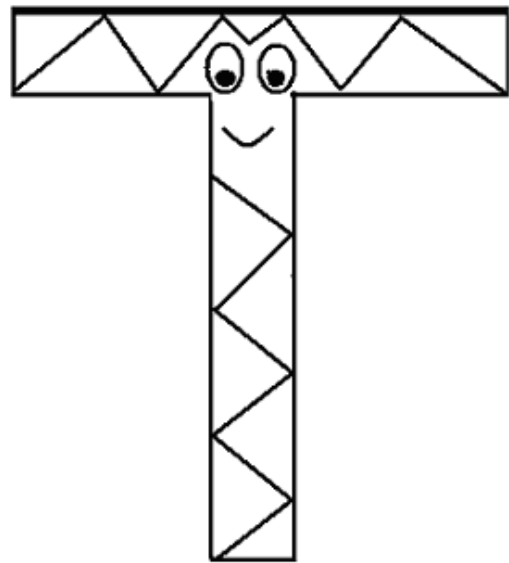
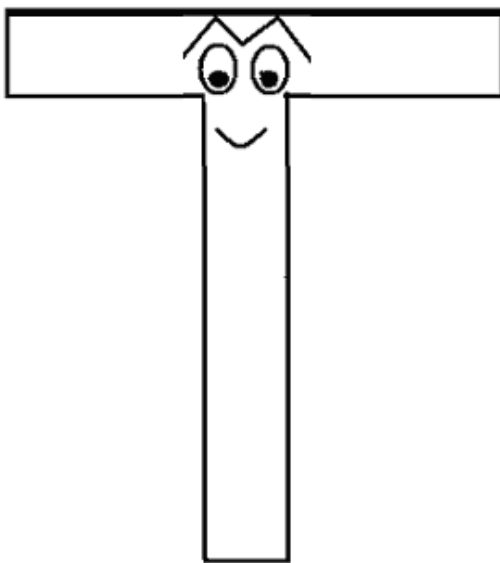
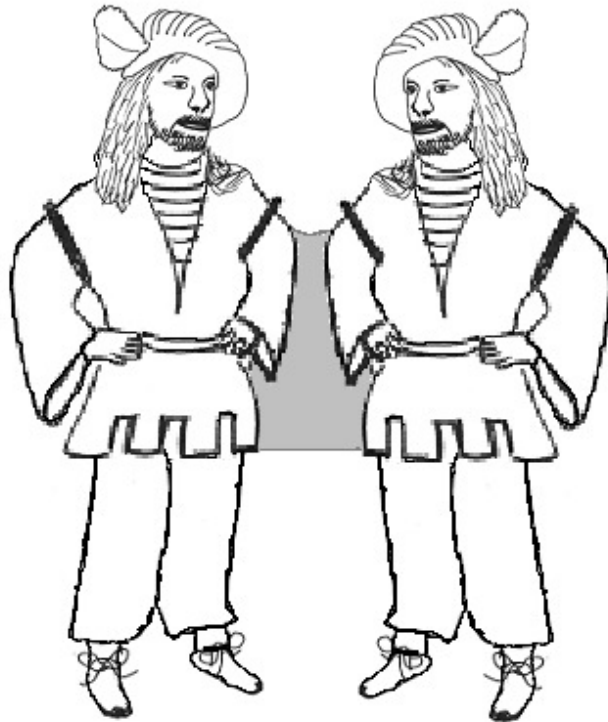


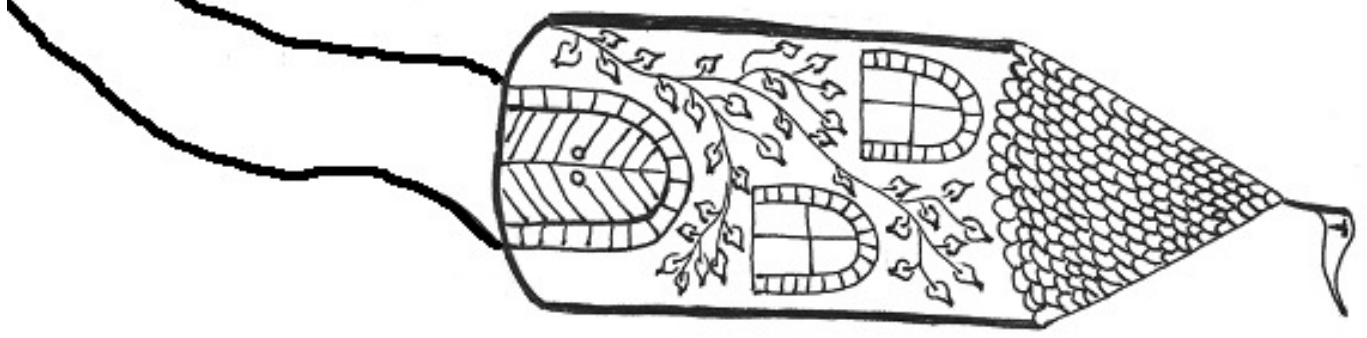
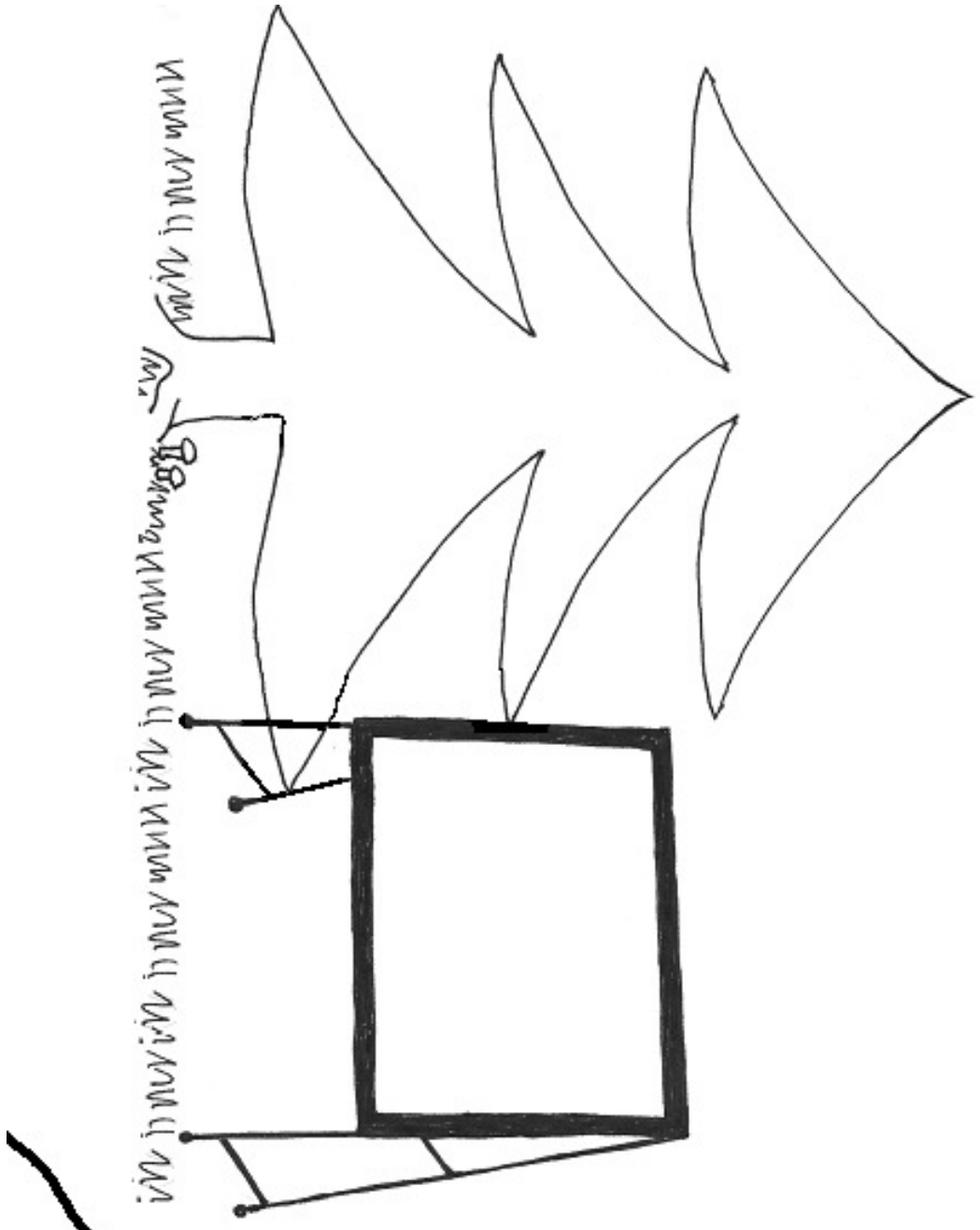
Durch dieses Erlebnis prägt sich den Kinder der Anlaut T wie Theater ein. Dieses Spiel deshalb nicht mit anderen Buchstaben wiederholen. Was das T im Theater spielen kann, ist ihrer Fantasie überlassen, die obige Geschichte ist nur eine Anregung.

Die Kinder können eigene Bühnenbilder und Figuren zeichnen und basteln und damit eigene Geschichten spielen. Das T ist aber immer als Theaterdirektor oder Ansager dabei.

Bilder für die Tafel zum Beschriften der Rückseite mit Silben und Wörtern. Esel T..... und T können noch ausgemalt werden.







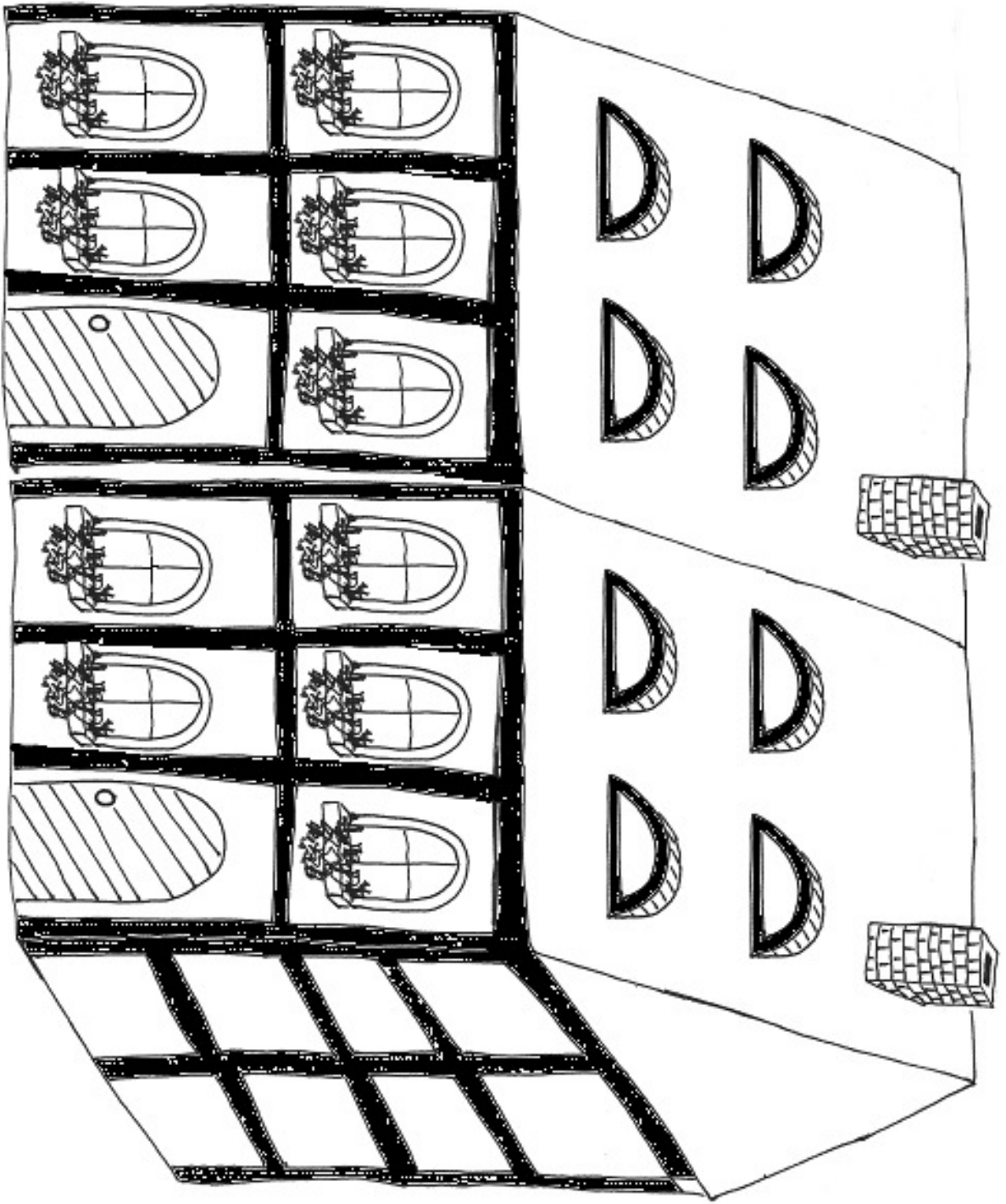
2

2

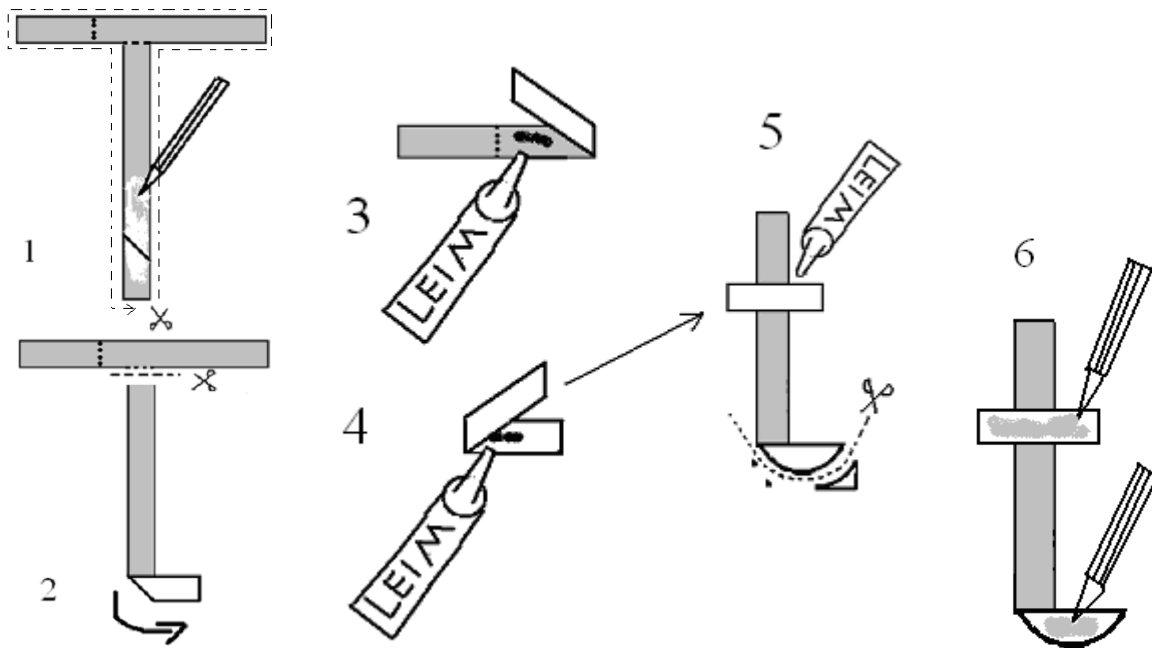
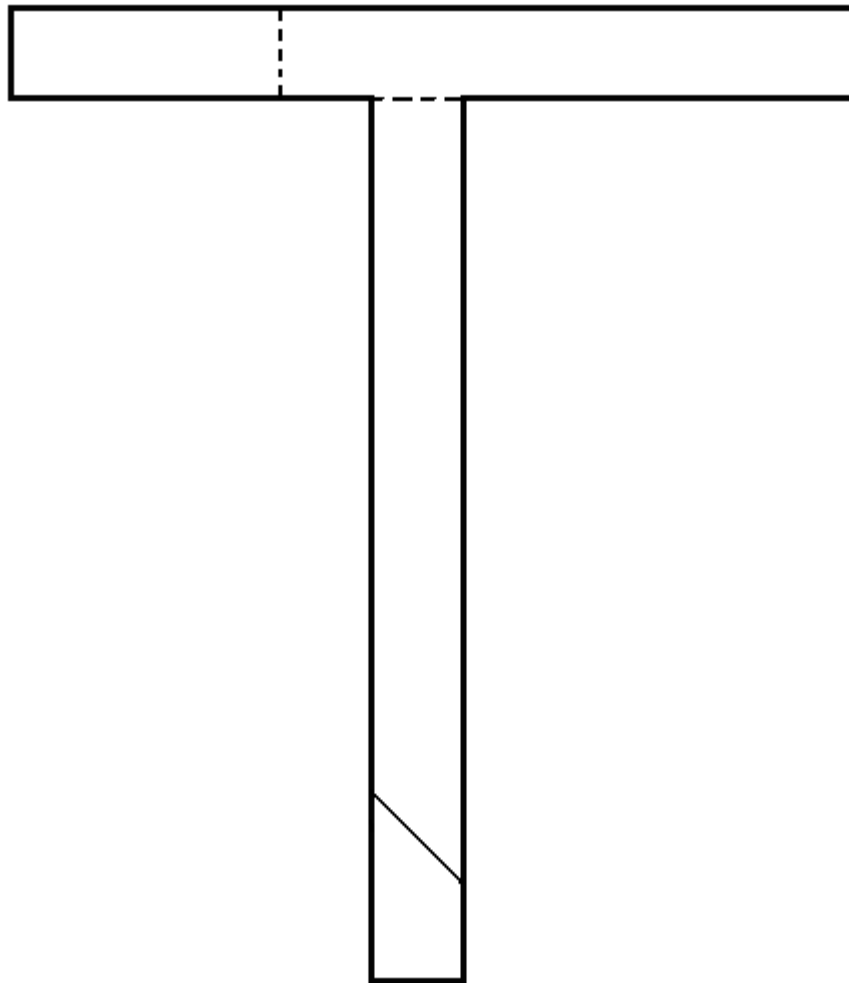
2



2



Lassen Sie ihr Kind möglichst selbständig nach der gezeichneten Anleitung aus dem großen T ein kleines t basteln.



Sportübung: Ein T mit Kreide auf den Boden zeichnen, der obere Strich sollte ca. 70 cm breit sein. Jetzt wird das T gesprungen. Mit beiden geschlossenen Füßen am unteren Ende des T stehen \emptyset , mit geschlossenen Füßen den Strich nach oben springen \emptyset , zum Schluss einen Grätschsprung mit beiden Füßen nach außen \emptyset . Das Ganze wieder rückwärts zum Ausgangspunkt springen.

Dabei im Rythmus der Sprünge den Namen des Esels sprechen: To-ni
T kann man auch mit Schnürsenkeln auf den Boden legen (lassen).

